

Der „Hofmohr“ Anton Eberhard Friedrich (1705)

Kurzbeschreibung

Das Phänomen der „Hofmohren“ an frühneuzeitlichen Höfen kann nur erfasst werden, wenn man berücksichtigt, dass die Menschen afrikanischer Herkunft, die man als solche bezeichnete, eine hervorgehobene Rolle bei Hofe einnahmen. Sie waren nicht nur Teil der symbolischen Kommunikation von Herrschaft, sondern verfügten selbst über mitunter überraschende Handlungsspielräume. Der Hofmohr am ostfriesischen Hof, der bis dahin unter dem Namen „Mars“ bekannt war, wurde 1705 auf den Namen Anton Eberhard Friedrich getauft. Sein Taufpate war Fürst Christian Eberhard von Ostfriesland (1665-1708), von dem er seinen zweiten Vornamen übernahm. Dieser schenkte dem Täufling 100 Reichstaler. Die christliche Taufe brachte dem Täufling nicht nur einen neuen Namen, sondern begründete auch ein spirituelles Verwandtschaftsverhältnis mit dem Taufpaten und somit nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine soziale Integration in die christliche Gemeinschaft.

Quelle

Rescriptum an den Oberrentmeister Teepken, um dem getauften Mohren Anton Eberhard Friedrich das ihm zugelegte Gevatter-Geschenk: 100 Rtl. jährlich zu verzinsen

Nachdem wir unseren Mohren Anton Eberhard Friderich, wie derselbe ohnlängst getauffet worden, zum Gevatter geschenk einhundert Reichsthaler zu geleet und verehret haben, dergestalt daß solche einhundert Reichsthaler bei unserer Oberrentkammer so lange, biß erwehnter Anton Eberhard Friderich selbige zu seinem nutzen selbst wird gebrauchen und anwenden können, stehn blibe und ihm biß dahin jährlich auf Michaelis mit fünf Reichsthaler zinsiert werden solle: So befehlen wir auch hirmit gnädigst und wollen, daß ihr jährlich und alle Jahr, so lange besagte einhundert Reichsthaler nicht werden abgetragen seyn, fürhin Anton Eberhard Friderich die fünf Reichsthaler Zinse und zwar zum erstemahl auf Michaelis 1706. bezahlen und in außgabe berechnen sollet. [...]

Aurich d. 17. Decembr. 1705. (eigenhändige Unterschrift Christian Eberhards)

Quelle: Staatsarchiv Aurich, Rep. 4 A II b 113.

Empfohlene Zitation: Der „Hofmohr“ Anton Eberhard Friedrich (1705), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/migration/ghis:document-78>> [06.05.2024].